

# Ueber Nähr- und Heilmittel aus Malz [Fortsetzung]

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift**

Band (Jahr): **24 (1920-1921)**

Heft 6

PDF erstellt am: **01.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-663636>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Ueber Nähr- und Heilmittel aus Malz.

## IV. Fortsetzung.

Wenn es unsere Leser nicht zu sehr langweilt, wollen wir heute kurz über einige weitere wichtige Malzpräparate der Wanderschen Fabrik berichten:

Das wichtigste Fiebermittel des Arzneischatzes ist das Chinin, die der Chinarinde entnommene wirksame Substanz. Nun sind fieberhafte Erkrankungen immer mit Kräfteabfall verbunden und deshalb lag es nahe, Chinin mit Malzextrakt zu kombinieren. Da Chinin intensiv bitter ist, suchte die Wandersche Fabrik zuerst Mittel und Wege, um es einigermaßen zu entbittern und schuf dann das Chinin-Malzextrakt, wiederum ein sehr zweckmäßiges Malzpräparat.

Für Blutarme und Bleichsüchtige sind in den letzten Jahrzehnten von Arzteseite vielfach Haemoglobinpräparate empfohlen worden. Haemoglobin nennt man die roten Blutkörperchen und die Erfolge sind zweifellos recht gute nur haben viele Leute einen Abscheu vor Blut. Das ästhetisch einwandfreieste Haemoglobin-Präparat ist zweifellos das Wandersche Trockenmalzextrakt mit Haemoglobin, es sieht sehr appetitlich aus, schmeckt gut und wird auch von den empfindlichsten Patienten — und den noch empfindlicheren Patientinnen — gern genommen.

Das neueste Wandersche Malzpräparat ist Cristolar. In England und Amerika werden in den letzten Jahren die üblichen darmreizenden Abführmittel von den Ärzten verworfen. Wie bei Alkoholgenuß nach der momentanen Erregung eine umso schwerere Schläffheit folge, so sei es auch mit der Wirkung der Abführmittel auf die Därme. Deshalb empfahlen sie Paraffin, da dadurch nur das Gleiten der Kotmassen gefördert wird, und die englische und amerikanische Wanderfabrik stellten ein haltbares, angenehm schmeckendes Paraffin-Malzextrakt gegen Verstopfung unter dem Namen Cristolar her. Es hat in England die früheren Abführmittel schon heute stark verdrängt und wird auch in der Schweiz vielfach verordnet.

Alle diese Präparate sind in den Apotheken erhältlich.

Fortsetzung folgt.

Zu haben in  Marke  den Apotheken

**GOLLIEZ NUSSCHALENSIRUP!**

Blutreinigungsmittel  Zwei Palmen  gegen Drüsen Flechten etc.

## Wildegger Jodwasser.

Natürliches Mineralwasser aus den Effinger Schichten der Juratornation. Hervorragende Erfolge bei: **Arterienverkalkung, weichem Kropf, Lymphdrüsenanschwellungen, Bronchialkatarrh, Emphysem u. Asthma, Frauenleiden (Wallungen).** Morgens nüchtern und abends vor dem Schlafengehen je 100—200 g während 4—5 Wochen zu trinken, leicht verdaulich.

In allen Apotheken und Mineralwasserhandlungen und bei der Verwaltung der **Jodquelle Wildegger.**

Brunnenschrift gratis.